



Verband Schweizerischer Schützenveteranen
Association suisse des tireurs vétérans
www.vssv-astv.ch

Zusammenfassung der Ergebnisse des Seminars des ZV vom 14.06.2018 in Reiden

Der Zentralvorstand bearbeitete im Rahmen eines Seminars Fragen betreffend der zukünftigen Konzeption des JU+VE Finals, unter der Voraussetzung, dass der SSV seine Absicht umsetzt und den Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft nicht mehr austrägt. Dadurch würde die gemeinsame Nutzung von provisorischen Bauten und einzelnen Logistikfunktionen (zum Beispiel Festzelt und Verkehrsorganisation) entfallen und die Kosten wären zu 100% vom VSSV zu tragen. Zweites Diskussionsthema war die Personalplanung des Zentralvorstandes für die laufende und kommende Amtsdauer bis 2022.

Konzept JU+VE Final ohne Zusammenarbeit mit dem Final der SSM

Veranlassung und Fragestellungen:

Es ging darum Antworten zu finden, wie der ausfallende Beitrag des Finals des SSM-Finals kompensiert werden kann und wo Einsparungen ohne Qualitätseinbusse möglich wären. Zudem stellte sich die Frage nach möglichen Entwicklungen / Veränderungen in den nächsten Jahren bezüglich Bedürfnisse, Wettkampfformen und Interesse der Teilnehmer. Schlussendlich, welches sind die "roten Linien", die eine Weiterführung dieses Anlasses grundsätzlich in Frage stellen könnten.

Ergebnisse und Schlussfolgerungen:

Bezüglich Finanzen: Durch einen möglichen Wegfall der gemeinsamen Nutzung der Bauten und weiterer Teile der Logistik mit dem Final der SSM entfällt der Kostenanteil des SSV in der Grössenordnung von CHF 10'000.00. Einsparungen ohne Qualitätsverlust und bei einem gleichbleibenden Leistungsangebot sind im Schiessbetrieb nicht zu realisieren. Ebenso möchte man die Kontingente der Teilnehmer nicht beschränken. Weder bei den Veteranen und noch weniger bei den Junioren.

Der Schiessbetrieb soll für die Junioren weiterhin unentgeltlich sein. Hingegen ist der Zentralvorstand der Auffassung, dass es zumutbar ist, in Zukunft für die Verpflegung und die Getränke einen angemessenen Beitrag zu verlangen. Somit haben alle Junioren und deren Betreuer einen Kostenbeitrag in der Höhe von CHF 20.00 für das Mittagessen und ein Getränk zu bezahlen. Form und Inkasso sind noch zu klären. Damit kann eine Einsparung von CHF 6'000.00 bis CHF 7'000.00 erreicht werden. Als weitere Massnahme wird der Aufwand für die Verpflegung der Gäste auf CHF 3'500.00 plafoniert. Dies soll vor allem durch eine restriktivere Einladungspraxis bewerkstelligt werden.

Über alledem steht der Grundsatz, dass die beitragspflichtigen Schützenveteranen sowie die Verbandskasse durch die Neuerungen nicht zusätzlich belastet werden.

Schlussendlich soll die Suche nach Sponsoren intensiviert werden.

Bezüglich Infrastruktur und Logistik: Auch mit dem Wegfall des Finals der SSM sind wir weiterhin auf den Aufbau eines Festzeltes angewiesen. Eine Änderung der Zeltgrösse wäre wenig kostenwirksam. Auch bei der Verkehrsorganisation ist ein Wechsel von der erst 2017 angepassten Organisation wenig sinnvoll und kostenneutral.

Zentralpräsident

Bernhard Lampert
Erplon 4
7307 Jenins

081 302 66 55
079 405 92 64
b.lampert@bluewin.ch

Entwicklung / Veränderung der Bedürfnisse und Anforderungen: Im laufenden Jahr wird die Kat D Gewehr 300m (Stgw 57/03) neu eingeführt. Auf 2019 werden die Programme Pistole 25m für Junioren angepasst und dem Programm der Veteranen angeglichen. Irgendwann in Frage gestellt werden muss der ganze Bereich Pistole 50m (Kat A, B und C) der Veteranen, da die Teilnehmerzahlen in der SVEM und am Final derart eingebrochen sind, dass die Durchführung eines schweizerischen Finals kaum mehr gerechtfertigt werden kann. Zudem besteht kein Vergleich bzw. keine Konkurrenz zu den Junioren, da diese einzig auf die Distanz 25m mit der Pistole schießen. Das Auflageschiessen 50/25/10m mit der Sportpistole wird im VSSV ab 2018 bzw. 2019 eingeführt, wird aber nie eine Wettkampfdisziplin im Rahmen des JU+VE werden, da auch hier keine Konkurrenz mit den Junioren ausgetragen werden kann. Als Option könnte neu ein Wettkampf Gewehr 50m ins Auge gefasst werden. Dies vor allem zur Ausweitung der Zielsetzung der Nachwuchsförderung. Das Gewehr 50m ist kein Kompetenzbereich des VSSV und wir wären auf Partner angewiesen. Einerseits auf den SSV für die Junioren, was kein Problem sein dürfte und andererseits auf den VSS, welcher den Veteranenanteil beizutragen hätte. Durch Abklärungen mit dem SSV sowie dem VSS soll diese Idee geprüft und weiter vertieft werden. Aus der Absicht, unter Umständen den Bereich Gewehr 50m anzufügen ergibt sich die Möglichkeit / der Bedarf zu einer direkten Zusammenarbeit zwischen dem VSSV und dem VSS. Was der gegenseitigen Vertiefung der Beziehungen sicher förderlich wäre. Die Zusammenarbeit mit dem SSV würde einfach um diese Kategorie erweitert. Die entstehenden Mehrkosten wären anteilmässig aufzuteilen.

Rote Linien: Grundsätzlich steht der VSSV zur Absicht den JU+VE Final weiterzuführen und die finanzielle Hauptlast zu tragen. Der Zentralvorstand ist sich aber bewusst, dass der JU+VE Final nur so lange aufrecht erhalten werden kann, wie der Verband Oberländer Schützenveteranen und das OK bereit sind als Organisator zu amten und die Durchführung sicherzustellen.

Mit dem Wegfall der direkten Zusammenarbeit mit dem Final des SSM eröffnet sich eine grössere Flexibilität für das Durchführungsdatum. Jedoch bleiben die Zeitwänge für die Durchführung der Heimrunde der SVEM, der Zusammenfassung und Auswertung der Resultate sowie der Erstellung der Teilnehmerlisten für den Final mit entsprechender Einladung weiter bestehen. Ebenso die vielseitige Belegung der Schiessanlage Guntelsey, so dass es dem ZV ratsam erscheint, den Wettkampf weiterhin am letzten Samstag im Oktober durchzuführen.

Personalplanung Zentralvorstand 2019 – 2022

Grundsätzliches und Zielsetzung:

In den Jahren 2019 bis 2022 sind 7 der 11 Mitglieder des Zentralvorstandes aus Alters- oder persönlichen Gründen zu ersetzen. Es findet somit in den nächsten Jahren eine Art "Generationenwechsel" statt. Es geht darum durch eine vorausschauende Planung und Information einen möglichst harmonischen und dem Verband dienenden Übergang zu schaffen. Durch zielgerichtete Kontakte mit den Kantonalverbänden und dem Regionalverband sollen geeignete Kandidaten für die in den kommenden Jahren neu zu besetzenden Funktionen im ZV gesucht werden. Wir wollen nicht wieder mehrjährige Vakanzen.

Ausgangslage:

Gemäss der aktuellen Personalplanung sind in den kommenden Jahren folgende Mitglieder des Zentralvorstandes zu ersetzen:

- 2019: Schützenmeister der Region West und der Pressechef.
2020: Möchte der Zentralpräsident nach 12-jähriger Zugehörigkeit zum Zentralvorstand, davon 11 Jahre als Zentralpräsident auf eigenen Wunsch zurücktreten, sofern ein geeigneter Nachfolger zur Verfügung steht.
2021: Zwei Schützenmeister sowie der Übersetzer.
2022: Aktuar und Zentralpräsident, sofern dieser nicht vorher ersetzt werden konnte.

Zusätzliche Informationen:

Für 2019 steht bereits ein Kandidat zum Ersatz des Schützenmeisters der Region West bereit. Das Kandidatendossier wird zu gegebener Zeit an die KV bzw. den RV zugestellt. Gesucht wird dringend ein neuer Pressechef, da der jetzige Amtsinhaber seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen auf die DV VSSV 2019 eingereicht hat.

2020: Eine interne Lösung zur Besetzung der Funktion Zentralpräsident ist zurzeit nicht in Sicht. Der Zentralvorstand ist aber der Meinung, dass eine interne Lösung an sich der beste Ansatz wäre. Suboptimal zumindest, dass ein neues Mitglied nach einer Einarbeitungszeit das Präsidium übernehmen würde.

2021 besteht die grosse Herausforderung gleich 3 neue Mitglieder für den ZV zu finden, da der Präsident der SK, der Schützenmeister Ost und der Übersetzer aus Altersgründen zurücktreten müssen. Die Funktion des Präsidenten der SK wird gemäss den Statuten durch den ZV intern bestimmt.

2022 erreichen der Aktuar sowie der Zentralpräsident die Altersgrenze und müssen durch Nachfolger ersetzt werden, sofern der Zentralpräsident nicht schon vorher hat ersetzt werden können.

Die Präsidenten der Kantonalverbände bzw. des Regionalverbandes werden im Juli schriftlich über die Ausgangslage und die Personalanforderungen der Jahre 2019 bis 2022 informiert. Die nächste Aktualisierung erfolgt anlässlich der PK VSSV im November 2018.